

Die Ergänzung zum Jugendtreff

Niederschwelliges Angebot für Jugendliche in Kürten-Bechen eröffnet

VON CLAUD BOELEN-THEILE

Celine Zahn, Regionalmanagerin des Förderprogramms Leader Bergisches Wasserland, war auch zur Stelle. Knapp 16000 Euro sind aus der Förderung für Kleinprojekte nach Kürten-Bechen geflossen, für den Bau der neuen Jugendeinrichtung Oktogon.

Hinter dem Pfarrheim ist in den vergangenen Wochen ein achteckiger Unterstand aus Holz entstanden, der zukünftig von Jugendlichen genutzt werden soll. Man hoffe sehr, dass er angenommen werde, meinte zur Einweihung der Vorsitzende der ökumenischen Initiative Bekik, Norbert Broich. Bekik ist der Träger des Angebots, das ganz auf niederschwelliges Miteinander setzt. „Wir kennen uns ja schon“, erklärte Britta Corli das neue Angebot. Die Diplom-Sozialarbeiterin ist wie ihre Kollegin Melanie Zudeick ab und an beiden Jugendlichen. Nicht als Kontrolle solle das geschehen, darauf legen die Akteure in Kürten-Bechen großen Wert. Pädagogisch ist es so geplant, dass Bekik den Treff zeitweise in den Öffnungszeiten von Point B mitbetreut und versucht, die Besucher in sozialpädagogische Angebote einzubinden. An vier Tagen in der Woche sind die Pädagogen vor Ort, an zwei Nachmittagen und an einem Abend werden Treffzeiten angeboten.

Den Einweihungstag nutzte auch Marc Beer, Vorstand der Peter-Kalthoff-Stiftung, zur Übergabe eines Schecks über 7000 Euro. Anders als die Unterstützung durch Leader fördert die Kalthoff-Stiftung die grundsätzliche pädagogische Arbeit von Bekik in den Treffpunkten der Initiative, also für den Point B in Bechen, den Treff in Dürscheid oder die Schachtel in Borna.

Mit Segen und Gebet gab Pastor Harald Fischer den kirchlichen Rah-

men. Er sei auch schon bei den Jugendlichen gewesen, „und ich lebe noch“, sagte er schmunzelnd. Die Kirche habe sehr gerne das Grundstück zur Verfügung gestellt, führte der Geistliche aus, und spendete den Segen mit reichlich Weihwasser. Rund ein Jahr Vorlauf hat das Projekt in Bechen. Während dieser Zeit sei es gelungen, eine Vertrauensbasis zu den jungen Leuten im Ort herzustellen, sagte Britta Corli. Wenn es noch gelinge, den ein oder anderen zu den Öffnungszeiten in den nahen Treff Point B zu bringen, sie dies noch besser. Kollegin Melanie Zudeick unterstützt, ab Mitte Oktober auch Julia Kohlgrüber. Hin-



Pastor Harald Fischer (r.) segnete das Oktogon ein



Norbert Broich (l.) und Marc Beer mit Stiftungsscheck.

tergrund des Baus seien ja die Störungen gewesen, die es im Umfeld der Katholischen Grundschule gegeben habe. Sie sei sehr zuversichtlich, dass das Oktogon angenommen werde. Statt eines Programms gehe es den Jugendlichen um einen Treffpunkt, an dem sie sich einfach treffen könnten. Auch der Bekik-Vorsitzende Norbert Broich äußerte die Hoffnung, dass der Treffpunkt angenommen werde. Ein festinstallierter Mülleimer werde noch kommen. Überlegt werde auch, Solarzellen für das Laden von Handys zu installieren. Der Unterstand ist im Übrigen baugleich wie der Pavillon auf dem Dorfplatz Biesfeld.

Fotos: cbt